

Ressort: Finanzen

Vogelgrippe in den USA lässt Eierpreise in der EU steigen

Berlin, 27.06.2015, 09:26 Uhr

GDN - Der verheerende Vogelgrippe-Ausbruch in den USA mit fast 50 Millionen toten Tieren lässt die Eierpreise in Europa steigen. "In den USA ist ein riesiges Loch im Markt entstanden, das nun gestopft werden muss", sagte Günter Scheper, Vorsitzender des Bundesverbandes Deutsches Ei, im Gespräch mit der "Neuen Osnabrücker Zeitung" (Samstag).

Von April auf Juni hätten sich Eier aus Bodenhaltung in der EU um rund ein Drittel verteuert. Die Kunden im Supermarkt würden davon bislang aber nichts merken, da die Preise in Deutschland bis zum Jahresende fixiert seien. Neben den USA steige auch die Nachfrage auf Märkten wie Mexiko, die zuvor aus den Vereinigten Staaten Eier und Eierprodukte importiert hätten. "Auch unter deutschen Produzenten herrscht Optimismus, dass sich neue Exportmöglichkeiten ergeben", sagte Scheper der Zeitung. Es seien bereits Frischeier aus Deutschland in die USA verschifft worden. Fehlende Veterinärabkommen würden die Freigabe von Lieferungen aus Deutschland allerdings verzögern. Eine Eipulver-Fabrik aus den Niederlanden produziere derweil unter Aufsicht von US-Veterinären bereits ausschließlich für den US-Markt, so Scheper.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-56725/vogelgrippe-in-den-usa-laesst-eierpreise-in-der-eu-steigen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com